



**Das ist die IG Bio Weide-Beef<sup>®</sup>, homepage: <http://www.bioweidebeef.ch/>**

Die IG Bio Weide-Beef<sup>®</sup> ist eine Interessengemeinschaft von Bio Bauern, welche zum Ziel hat, die Erzeugung, den Handel sowie den Verkauf von Bio Weide-Beef<sup>®</sup> zu fördern. Die IG wurde im Dezember 2000 am Forschungsinstitut für biologischen Landbau in Frick gegründet. Die Marke Bio Weide-Beef<sup>®</sup> ist ein geschützte Marke und ist im Eigentum der Migros. Um einerseits eine geordnete Produktionsplanung durchzuführen und andererseits die Qualitätssicherung und Rückverfolgbarkeit sicherzustellen, dürfen die Bio Weide-Beef<sup>®</sup> Tiere nur über die Linus Silvestri AG in den MIGROS Kanal geliefert werden. Die MIGROS hat das Exklusivrecht Bio Weide-Beef<sup>®</sup> zu verkaufen.

Jeder Bio-Vollknochenbetrieb kann Bio Weide-Beef<sup>®</sup> produzieren, wenn er die Anforderungen über die Haltung und Produktion einhält und den Zusammenarbeitsvertrag mit der Linus Silvestri AG unterzeichnet. Der Produzent bekommt eine Absatzgarantie für die zum Voraus beim Einstellen mit der Mengenmeldung gemeldeten Mastremonten. Die jährliche Kontrolle erfolgt durch eine der anerkannten Bio Kontrollorganisationen.

Jeder Produzent muss Mitglied bei der IG Bio Weide-Beef<sup>®</sup> werden, weil wir verhindern wollen, dass Trittbrettfahrer von diesem exklusivem Rindfleischmarkt profitieren können, ohne dass Sie sich am Marktaufbau über die IG Bio Weide-Beef<sup>®</sup> beteiligen. Jedes Mitglied und jeder Produzent bekommt einen Informationsordner "IG Bio Weide-Beef<sup>®</sup>", welcher über alle Anforderungen und Aktivitäten Auskunft gibt. Der Jahresbeitrag beträgt für Produzenten Fr. 50.--, für Förderer und Gönner 100.-- pro Jahr und die Produzenten bezahlen Fr. 6.-- pro geschlachtetes Tier zur Förderung der Aktivitäten der IG Bio Weide-Beef<sup>®</sup>.

Was ist Bio Weide-Beef<sup>®</sup>

Das Ziel des Bio Weide-Beef<sup>®</sup> ist die Erzeugung eines hochwertigen, umwelt- und tiergerechten, Qualitäts-Bio-Rindfleisches. Es ist eine Alternative für Betriebe, welche ihre Milchproduktion aufgeben und entweder auf Weidemast oder Mutterkuhhaltung mit Ausmast der Absetzer umstellen. Das Bio Weide-Beef<sup>®</sup> übernimmt die abgetränkten Gebrauchskreuzungskälber der Milchkühe oder die Absetzer der Mutterkühe und erzeugt in einer Weidemast ein hochwertiges Bio Rindfleisch. Die Grundlage für ein erfolgreiches Bio Weide-Beef<sup>®</sup> ist, dass die Milchkühe oder Mutterkühe mit reinen Mastrassen gepaart werden. Am besten haben sich Limousinkreuzungen für Mastremonten bewährt. Die schweren Mastrassen eignen sich nicht für dieses Weidemastsystem. Das Bio Weide-Beef<sup>®</sup> ist auf allen Standorten in der Schweiz möglich, vom Talgebiet bis in die Bergzone 4. Die Rindfleischproduktion auf der Basis von Raufutter wie Weidegras, Heu und Grassilage entspricht einer nachhaltigen Nutzung unserer Wiesen und Weiden. Ziel ist es mit möglichst wenig Kraffutter die optimale Schlachtkörperqualität zu erreichen. Die Haltungsanforderungen entsprechen den heutigen Konsumentenvorstellungen für eine tiergerechte Rindfleischerzeugung vollumfänglich. Basis ist ein kontrollierter Vollknochenbetrieb mit erweiterter kontrollierter Freilandhaltung, d.h. Weidegang während der Vegetationsperiode und täglichem Auslauf im Winter. Weiter ist eine Bedingung, dass die Tiere BTS-konforme Ställe haben. Die männlichen Tiere müssen unter Betäubung kastriert und am besten auch enthornt werden, damit sie gefahrlos geweidet und gealpt werden können. Die Weidemast beginnt bei einem Gewicht der Remonten von ca. 170 bis 200 kg oder nach dem Absetzen von der Mutterkuh mit 300-350 kg LG und endet bei ca. 550 kg LG.

Die Alpfung von Bio Weide-Beef<sup>®</sup> Tieren wird empfohlen. Bei der Schlachtung dürfen die Tiere nicht mehr als zwei Schaufeln haben und das Idealgewicht liegt zwischen 280 und 300 kg Schlachtgewicht. Die Mindestqualität muss nach CH-Tax T 3 sein. Bei schlechtem Grundfutter kann es sein, dass in der Ausmast vor allem bei den Ochsen eine bescheidene Kraffuttergabe notwendig ist. Die Tageszunahme schwanken je nach Fütterungsintensität zwischen 600 und 1'000 g pro Tag. Betriebswirtschaftlich ist das Bio Weide-Beef<sup>®</sup> interessant.

Nicht der Tageszuwachs des Einzeltieres ist entscheidend, sondern die Flächenproduktivität, d.h. die kg Lebendgewichtszunahme pro Hektare und wie kostengünstig dieser Zuwachs erreicht wurde.

Bio-Mutterkuhalter bekommen für ihr Bio-Natura-Beef nur einen bescheidenen Mehrpreis. Mit dem Bio Weide-Beef Programm haben sie die Möglichkeit, ihre Absetzer weiter zu mästen bis zu einem Schlachtgewicht von ca. 300 kg und diese als Bio Weide-Beef® zu verkaufen. Vor allem bei Mutterkuhbetrieben, welche aufgrund der schlechten oder weniger intensiven Futtergrundlage (Bergzonen) bei den Tieren mit 10 Monaten nicht die geforderte Schlachtkörperqualität erreichen, verbessert die Ausmast der Absetzer die Wirtschaftlichkeit. Sie müssen jedoch die Möglichkeit haben im Stall die Gruppe der Absetzer von den Mutterkühen zu trennen.

Für weitere Informationen oder Beratungen steht Ihnen die Linus Silvestri AG, Rorschacherstrasse 126, 9450 Lüdingen, Tel. 071 757 11 00, Fax 071 757 11 01, E-Mail: [kundendienst@lsag.ch](mailto:kundendienst@lsag.ch) gerne zur Verfügung.

" ....."

#### Anmeldung

Ich melde mich an als Mitglied bei der "IG Bio Weide-Beef ®" an:

Name:..... Vorname:.....

Adresse, Hof:..... PLZ, Ort:.....

Tel.Nr..... Fax.Nr.....

Tel. Nr. Mobil:..... e-mail:.....

Anzahl Mastplätze für Bio Weide-Beef®:..... Anzahl Mutterkühe:.....

Ort, Datum:.....

Unterschrift:.....

Bitte diese Anmeldung senden an:

IG Bio Weide-Beef®, Präsident: Vitus Schafer, Hergarten, 1715 Alterswil  
Tel. 026 494 23 02, Fax 026 494 23 02, E-Mail: [vitus.schafer@freesurf.ch](mailto:vitus.schafer@freesurf.ch)